



Karsten F. Kröncke

Planetenbilder für Sexualität

♀ und ♂ beschreiben die Sexualität eines Menschen. Die außerdem für Sexualität bekannten Planetenbilder

$$AS|\♂ = \Omega|\Omega$$

$$\Omega|\Omega = \♂|\♂$$

$$\Omega|\♂ = \text{☿}|\text{☿}$$

$$\text{☿}|\♂ = \text{♀}|\text{♀}$$

$$\text{♀}|\text{♀} = \♂|\text{♁}$$

$$\text{♀}|\text{♁} = \♂|\♂$$

sind unsere sekundären Planetenbilder für Sexualität. Deren Aussagen hinsichtlich Sexualität ordnen sich denen der ♀|♂ unter.

♀ und ♂ bedeuten, allgemein:

- mit Hingabe oder aus Liebe zur Sache entscheiden, handeln, arbeiten, tätig sein
- Blutsgemeinschaft; Verwandtschaft
- intime Freundschaft, Geschlechtsliebe
- die Zeugungsfähigkeit

Ein Planetenbild mit ♀ und ♂ ist gegeben, wenn eine weitere Halbsumme, bestehend aus einem Faktor oder zwei Faktoren, dazu in einem Winkel von 0/, 22/30' oder einem Vielfachen steht (vgl. »Kleine Einführung in Astrologie«).

♀|♂-Planetenbilder

1. Planetenbilder mit 2 Faktoren

Planetenbilder mit zwei Faktoren sind gegeben, wenn Venus und Mars zueinander im Winkel von 0/, 22/30' oder einem Vielfachen stehen. Venus und Mars spiegeln jeweils mit sich selbst (Punktspiegelung) und bilden je eine Halbsumme. Ein solches Planetenbild schreiben wir so

$$♀|♀ = ♂|♂$$

2. Planetenbilder mit 3 Faktoren

Planetenbilder mit drei Faktoren sind gegeben, wenn zu der Halbsumme Venus|Mars in einem Winkel von 0/, 22/30' oder einem Vielfachen ein anderer Faktor allein steht. Venus und Mars bilden die eine Halbsumme, der andere Faktor, hier z.B. Jupiter, spiegelt mit sich selbst (Punktspiegelung), bildet die andere Halbsumme. Ein solches Planetenbild schreiben wir so

$$♀|♂ = ♃|♃$$

Im „Regelwerk für Planetenbilder“ stehen davon zwanzig Planetenbilder, leider nur in dieser, in der Vergangenheit manchmal zu Mißverständnissen führenden Schreibweise

Venus + Mars - Jupiter

(„= **Jupiter**“ wurde aus Platzgründen im „Regelwerk für Planetenbilder“ und „Lexikon für Planetenbilder“ weggelassen) das führte mitunter zur Verwirrung.

3. Planetenbilder mit 4 Faktoren

Planetenbilder mit vier Faktoren sind gegeben, wenn zu der Halbsumme ♀|♂ im Winkel von 0/, 22/30' oder einem Vielfachen eine weitere Halbsumme aus zwei Faktoren steht. Diese zwei Faktoren könnten z. B. Merkur und Jupiter sein. Ein solches Planetenbild schreiben wir so

$$♀|♂ = ♃|♃$$

Von einem mit Text versehenen vierer ♀|♂-Planetenbild finden sich im „Regelwerk für Planetenbilder“ nur sieben Planetenbilder.

Texte zu Planetenbildern mit 4 Faktoren

Von den 32.131 möglichen Planetenbildern stehen im »Regelwerk für Planetenbilder« rund 5.500 Texte zu Planetenbildern, die aus zwei oder drei Faktoren bestehen. Zusätzlich rund 500 Texte gibt es zu Planetenbildern, die aus vier Faktoren bestehen. In den letzten Jahren formulierten wir Texte für weitere 1.000 Planetenbilder. Die Zusammenstellung, also Auflistung aller Planetenbilder, ist leicht. Nicht so leicht ist es, den dazu gehörenden Text der restlichen 25.000 Planetenbilder zu formulieren. Er soll kurz und knapp ausfallen und den Sinn des Planetenbildes genau treffen. Bei der Formulierung hilft uns die Kenntnis der Bedeutung der einzelnen und zweier Faktoren, wie sie als Überschriften im „Regelwerk“ zu finden sind. Der Inhalt von jeweils zwei Überschriften wird miteinander so kombiniert, dass eine neue Bedeutung entsteht.

Mit unseren Planetenbildern lassen sich die meisten bekannten sexuellen Neigungen eines Menschen beschreiben. Nachstehend folgen Begriffe, zu denen wir das Venus|Mars-Planetenbild mit den entsprechenden Halbsummen ergänzt haben.

Sexpraktiken und Spielarten

Allgemeinsex, vgl. Genitalverkehr

Algolagnie

Schmerzgeilheit, die sexuelle Lustempfindung beim Erleiden oder Zufügen von Schmerzen; hat noch nichts mit Masochismus zu tun.

$MC|\text{♁} = \text{⊙}|\text{♂}$

$\text{⊙}|\text{♁} = \text{♁}|\text{♀}$

$\text{♀}|\text{♁} = \text{♁}|\text{♀}$

$\text{♀}|\text{♀} = \text{♀}|\text{♁}$

Analerotik

Eine Vorliebe des Analbereichs beim andersgeschlechtlichen Partner. Hat noch nichts mit Homosexualität zu tun.

$\text{♀}|\text{♀}$

$\text{♀}|\text{♁}$

$\text{♂}|\text{♁}$

$\text{♂}|\text{♀} = \text{♁}|\text{♁}$

$\text{♁}|\text{♀}$

Analismus

Analverkehr ist der sexuelle Kontakt zwischen den Geschlechtsorganen eines Menschen und dem Anus eines anderen.

$\text{♀}|\text{♀} = \text{♀}|\text{♁}$

$\text{♀}|\text{♀}$

$\text{♀}|\text{♁}$

$\text{♂}|\text{♁} = \text{♁}|\text{♁}$

Asexual, Asexualität

Das Fehlen jeglicher sexueller Bedürfnisse.

$$MC|\text{♀} = \text{♂}|\text{♂}$$

$$\text{♂}|\text{♂} = \text{♀}|\text{♂}$$

$$\text{♂}|\text{♂} = \text{♀}|\text{♂}$$

$$\text{♀}|\text{♂} = \text{♀}|\text{♂}$$

$$\text{♀}|\text{♂} = \text{♂}|\text{♂}$$

$$\text{♀}|\text{♂} = \text{♂}|\text{♂}$$

$$\text{♂}|\text{♂} = \text{♂}|\text{♂}$$

Behinderte

Als Gesunder ausschließlich im sexuellen Kontakt mit einem behinderten Menschen Lust und Befriedigung finden.

$$\text{♂}|\text{♂} = \text{♂}|\text{♂}$$

$$\text{♂}|\text{♂}$$

$$\text{♂}|\text{♂} = \text{♂}|\text{♂}$$

$$\text{♂}|\text{♂} = \text{AS}|\text{♂}$$

Bisexuell

Zweigeschlechtlich veranlagte Partner, die mit Männern und Frauen sexuellen Kontakt haben können.

$$\text{♂}|\text{♀}$$

$$\text{♂}|\text{♂}$$

$$\text{♂}|\text{♂}$$

$$\text{♂}|\text{♂}$$

Bondage

Fesselung als aktiver oder passiver Zusatz zur Luststeigerung.

$$\text{♠|♠} = \text{♠|♠}$$

$$\text{♠|x}$$

$$\text{♠|♠}$$

Briefkontakt

Sexuelle Lust und Befriedigung durch erotischen Briefwechsel erfahren.

$$\text{MC|♠} = \text{♠|♠}$$

$$\text{AS|♠} = \text{♠|x}$$

$$\text{AS|♠} = \text{♠|x}$$

$$\text{♠|♠} = \text{♠|x}$$

$$\text{♠|♠} = \text{♀|♠}$$

$$\text{♠|♠} = \text{x|y}$$

$$\text{♀|♠} = \text{♠|♠}$$

$$\text{♀|x} = \text{♠|♠}$$

Bizarr

Sammelbegriff für Spielarten, die nicht allgemein verbreitet sind. Dazu gehören z.B. Masken und ähnliches.

$$\text{♠|x}$$

$$\text{♠|x} = \text{♠|x}$$

$$\text{♠|♠}$$

Cunnilingus

Das Lecken und Saugen an den weiblichen Geschlechtsorganen.

$$\text{♀|♂} = \text{♠|x} = \text{♠|♂}$$

Domina, Dominus

Bezeichnen die beherrschende Rolle und sind auf Verlangen zur Gewaltanwendung bereit.

$$MC|\uparrow = MC|\uparrow$$

$$\odot|\uparrow$$

$$\odot|\uparrow = \sigma|\uparrow$$

Epilation

Die Entfernung der Schamhaare.

$$\text{♀}|x$$

$$\sigma|x$$

$$\Psi|x$$

$$\text{♀}|x$$

Erotomanie, siehe unter Satyriasis

Exhibition, Exhibitionist, Exhibitionismus

Seine eigenen Geschlechtsorgane vorzeigen.

$$\gamma|\odot$$

$$\odot|\lambda$$

$$\lambda|x = \text{♂}|x$$

Fellatio

Lecken und Saugen an den männlichen Geschlechtsorganen.

$$\odot|\uparrow$$

$$\text{♀}|x$$

$$\text{♀}|\sigma$$

Feminines Verhalten

Die weibliche Geschlechtsrolle. Die Geschlechtsidentität, die Einschätzung der eigenen Person als weiblich.

$$\text{♀}|\text{♀} = \text{♀}|\text{♀}$$

$$\text{♀}|\text{♀} = \text{♀}|\text{♀}$$

$$\text{♀}|\text{♀} = \text{♀}|\text{♀}$$

$$\text{♀}|\text{♀} = \text{♀}|\text{♀}$$

Fetischismus

Sexuelle Verehrung von Gegenständen aus dem Besitz des unerreichten Partners. Dadurch sexuelle Stimulanz.

$$\text{♀}|\text{x}$$

$$\text{♀}|\text{♀}$$

$$\text{♀}|\text{x}$$

$$\text{♀}|\text{x}$$

$$\text{♀}|\text{x}$$

$$\text{♀}|\text{x}$$

Film, Foto, Video

Sexuelle Lust und Befriedigung ausschließlich beim Betrachten von Fotos oder Filmen (meistens sind es Erotika und Pornos) finden.

$$\text{♀}|\text{♀} = \text{♀}|\text{x}$$

$$\text{♀}|\text{x}$$

$$\text{♀}|\text{x}$$

$$\text{♀}|\text{x}$$

Flagellantismus

Auspeitschen oder auspeitschen lassen. Eine gewalttätige Art der sexuellen Befriedigung.

MC|☞ = ○|x

○|☞ = ♀|x

AS|♂ = ☞|x

♂|♂ = ♂|x

♂|☞

☞|♂

Frottage

Seinen Körper an dem eines anderen Körpers reiben.

♂|♂ = ♀|x

○|♂

Genitalverkehr

Der sexuelle Kontakt zwischen den Geschlechtsorganen zweier Partner. Dabei werden die als „bürgerlich normal“ geltenden Sexpraktiken und Spielarten angewandt.

MC|x = ○|x

♀|x

♂|x

Gerontophilie

Sexueller Kontakt mit einem wesentlich älteren Menschen

○|♂

○|☞

♂|♂

♂|♀

Gruppensex

Sexueller Verkehr in einer Gruppe, wo jeder mit jedem sexuellen Kontakt haben kann.

♀|♂

♀|♂

♂|♀

♀|♂

Gummi

Wäsche aus Gummi

♂|♀

♂|x

♂|x

♀|x

Hermaphrodit

Hermaphroditismus, siehe unter Intersexuell

Homoerotik

homo = gleichgeschlechtlicher Umgang zwischen Frauen und zwischen Männern aufgrund gegenseitiger Anziehung, ohne dass es zum sexuellen Kontakt kommt.

♂|x

♀|x

♀|x

Homosexualität

Geläufige Bezeichnung für gleichgeschlechtliche Liebe zwischen Männern (im Unterschied zu 'lesbisch' bei Frauen).

♂|♂

♂|x

♂|x

♂|x

Intersexuell

Als Sexualpartner gesuchte Menschen, deren Körper männliche und weibliche Geschlechtsmerkmale aufweisen. Seit alters her bezeichnet man sie als Hermaphroditen (nach dem zweigeschlechtlichen Sohn der griechischen Gottheiten Hermes und Aphrodite).

$$\odot|\ominus = \text{♀}|_x$$

$$\text{♀}|_x$$

$$\text{♀}|_x = \ominus|_x$$

$$\text{♂}|_x = \Psi|_x$$

$$\text{♂}|_x = \text{♁}|_x$$

Intimschmuck

Träger von Schmuck an Brust und Geschlechtsteilen.

$$\odot|\text{✕} = \text{♀}|_x$$

$$\text{♀}|_x = \text{♀}|_x$$

$$\text{♀}|_x = \text{♀}|_x$$

$$\text{♀}|_x = \text{♀}|_x$$

Inzest

Sexueller Verkehr mit einem nahen (Bluts-)Verwandten.

$$\Psi|_x$$

$$\text{♀}|_x$$

$$\text{♁}|_x$$

Kleptolagnie

Etwas stehlen und dabei sexuelle Lust und Befriedigung verspüren.

$$\text{♂}|_x = \Psi|\Psi$$

Klistierliebhaber

Durch Darmeinlauf sexuelle Lust erleben.

ψ|♀

♂|x

♀|x

♂|x

Koprolagnie, Koprophilie

Die Lust der Einbeziehung von Fäkalien in das Sexspiel.

♀|♀

ψ|♀

Koprolalie

Die Lust, ordinäre oder vulgäre Ausdrücke, meist aus dem Analbereich, zu gebrauchen.

♀|♀

♀|x = ♀|♀

Lesbisch

Gleichgeschlechtliche Liebe zwischen Frauen.

♂|x

♂|ψ

♂|x

♀|ψ

ψ|x

Leder

Lederkleidung und Accessoires aus Leder wie Riemen, Gürtel, Handschuhe, Masken werden benutzt.

⊙|♀

⋃|♂

♂|x

♂|x

ψ|x

♂|x

⋈|x

Manueller Verkehr

Der sexuelle Kontakt zwischen den Geschlechtsorganen eines Menschen und der Hand oder den Händen eines anderen.

⊙|x

⊗|♀

♀|♀ = ♂|x

♂|x = ♀|x

Masochismus

Leidenswillige Unterordnung als sexuelle Befriedigung. Sich selbst Schmerz zufügen oder sich erniedrigen lassen. Sklave, Sklavin oder Diener, Dienerin sein wollen.

⋃|♂ = ♂|x

⋃|x = ♀|♀

♀|♀

ψ|x = ♂|⋈

♀|♂

Maskulines Verhalten

Männliche Geschlechtsrolle. Die Geschlechtsidentität, die Einschätzung der eigenen Person als männlich.

⊙|x

♂|x

♁|x

†|x

♁|x

Masturbation

Selbstbefriedigung bei Frauen.

⊙|x = ♀|x

⋃|x = ♀|ψ

♁|x

♁|x

Mechanoerotik

Sexspiele mit technischen Geräten z. B. Dildo, Vibrator, Reitsitz, Elektrizität und andere.

⊙|♁ = ♁|♁

♁|x

Mutter/Tochter

Mit Mutter und Tochter, mit denen man nicht verwandt ist, gleichzeitig oder nacheinander sexuellen Kontakt haben.

⋃|♀

⋃|♁

Natursekt, siehe unter Urolagnie

Nekrophilie

Auf Leichen gerichtetes sexuelles Triebverlangen (sexuelle Leichenschändung).

$$\mathcal{N}|\mathcal{L} = \Psi|x$$

$$\mathcal{L}|x = \mathcal{L}|\mathcal{F}$$

$$\mathcal{L}|\Psi = \mathcal{F}|x$$

Nymphomanie, nymphomanisch

Wenn eine Frau mit vielen Männern sexuellen Kontakt haben muß.

$$\mathcal{N}|x$$

$$\mathcal{F}|x$$

$$\mathcal{N}|\mathcal{F},$$

Onanie

Selbstbefriedigung bei Männern

$$\mathcal{O}|x$$

$$\mathcal{F}|\mathcal{F} = \Psi|x$$

$$\mathcal{L}|x$$

$$\Psi|\mathcal{F}$$

$$\mathcal{F}|x$$

Oralismus

Gleichzeitiger oraler Geschlechtsverkehr („69“, „Französisch“)

$$\mathcal{M}\mathcal{C}|\mathcal{F} = \mathcal{F}|x$$

$$\mathcal{F}|\mathcal{F} = \mathcal{F}|\mathcal{M}$$

Päderastie, Pädophilie

Liebesbeziehung zwischen einem Erwachsenen und einem heranwachsenden Kind (meistens auch sexueller Kontakt zwischen einem Mann und einem Jungen).

⊙|♀

⋈|x = ♀|x

♂|x

Partnertausch

Zwei Paare tauschen die Partner und bleiben während des sexuellen Verkehrs zusammen.

⋈|♀ = ♀|♂

♂|♀

Pygmalionismus

Eine Statue zur sexuellen Befriedigung benutzen.

⊙|♂

♀|♀ = ♂|x

♀|♂

♀|♂

♂|♂

♂|x

Pyrolagnie

Etwas aus sexueller Lust und zwecks Befriedigung anzünden.

$\Upsilon|x = \text{♁}|♁$
 $\odot|\sigma = \text{♁}|♁$
 $\text{♁}|♁ = \text{♁}|x$
 $\sigma|\text{♁}$

Reizwäsche

Wäsche aus feinen Stoffen, mitunter in grellen Farben, die Brust und Geschlechtsteile betonen.

$\odot|\text{♀}$ $\text{♁}|\sigma$ $\text{♀}|\text{♀}$
 $\Psi|x$ $\text{♀}|x$

Sadismus

Der Partnerin oder dem Partner Schmerz zufügen oder den anderen erniedrigen.

$M|\text{♀} = \text{♀}|♁$
 $\odot|\sigma = \text{♁}|♀$

 $\text{♀}|\sigma$ $\text{♀}|\text{♁}$ $\text{♀}|\Psi$ $\text{♀}|♀$
 $\sigma|\text{♁}$ $\text{♁}|♀$ $\text{♁}|♁$ $\text{♀}|♁$
 $\text{♀}|\text{♁}$

Sado-Masochismus

Gleichzeitig harte Handlungsweisen anwenden und annehmen zum Zwecke der sexuellen Befriedigung.

MC|♂ = ♂|x

♂|♂ = ♂|x

♂|AS = ♂|x

AS|AS = ♂|x

AS|♂ = ♂|x

♂|♂

♂|♂

♂|♂ = ♂|x

♂|x

♂|x

Satyriasis

Exzessives sexuelles Verlangen beim Mann, auch Erotomanie genannt.

♂|♂

♂|x = ♀|♂

♀|♂

♂|♂

♂|x

♀|♂

♂|x

♂|♂

♂|x

Sodomie, siehe unter Zoophilie

Transvestismus

Kleidung des anderen Geschlechts anlegen. Mann in Frauenkleidung.
Frau in Männerkleidung.

⊙|x = ♀|x

☺|x
♂|x

♂|x
♂|x

♀|x
♀|x

Transsexuell

Wunsch nach Geschlechtsumwandlung.

⊙|☺
♀|☺
♀|x

♀|☺
♂|x

♀|♂
☺|x

Troilismus

Mit zwei oder mehreren Frauen/Männern gleichzeitig sexuellen Kontakt haben.

♂|♀

♂|x

♀|x

Urolagnie

Den eigenen oder den Urin der Partnerin oder des Partners in das Sexspiel einbeziehen.

⊙|x
♀|x

♀|♀

♀|♂

Urolalie

Lust am Gespräch mit ordinären Ausdrücken aus dem Unrinbereich.

MC|♀ = ♀|♂

♀|♂

♀|♀

♀|♂ = ♀|x

♀|♀

♀|♀ = ♀|x

♂|♀ = ♀|x

Vater/Sohn

Mit Vater und Sohn, mit denen man nicht verwandt ist, gleichzeitig oder nacheinander sexuellen Kontakt haben.

♂|x

AS|♂

♂|x

♀|♂

♀|♀

♂|x

Vergewaltigung

Geschlechtsverkehr, der gegen den Willen und gegen den Widerstand des Partners erzwungen wird. In der Regel ist sie mit Gewalt oder deren Androhung verbunden.

AS|♂ = ♀|♂

♀|♂

♂|♂

♂|♀

♂|♂

♂|♀

Voyeurismus

Nacktheit und sexuelle Handlungen anderer beobachten.

$$\odot|x = \text{♀}|x$$

$$\text{♂}|x = \Psi|x$$

$$\text{♂}|x = \text{♀}|x$$

$$\Psi|x = \text{♂}|x$$

Zoophilie

Der sexuelle Kontakt zwischen Mensch und Tier.

$$\text{♂}|x = \odot|x$$

$$\text{♀}|x$$

$$\text{♀}|x = \text{♀}|x$$

$$\text{♀}|x$$

$$\text{♀}|x$$

$$\text{♂}|x$$

$$\text{♀}|x$$

$$\text{♂}|x$$

$$\text{♂}|x$$

$$\Psi|x$$

Die mit "x" bezeichneten Faktoren einer Halbsumme können mit einem der zweiundzwanzig Faktoren besetzt sein und beschreiben damit die Situation oder den Vorgang genauer und individueller, erweitern die Grundbedeutung.

Menschliches Sexualverhalten

Seit Menschengedenken hat es immer nur zwei Geschlechter gegeben, die sich zueinander hingezogen fühlten. Das menschliche Sexualverhalten ist deshalb so alt wie die Menschheit selbst. Ebensolches kann auch von den Formen des Sexualverhaltens gesagt werden.

Bei jedem Menschen gibt es nicht nur eine, sondern treten mehrere der zuvor aufgeführten Sexpraktiken und sexuellen Spielarten kombiniert auf. Teilweise kann ein Mensch eine oder mehrere bestimmte sexuelle Varianten ausleben, andere bleiben ihm aber versagt. Sie spielen sich dann in der Phantasie oder im Traum ab, bleiben aber als Vorstellung erhalten.

Es gibt so viele Kombinationen wie an Formen des Sexualverhaltens vorstellbar sind.

Die astrologische Zuordnung

Die Bedeutung der Sexualität für einen Menschen beschreiben die MC-Verbindungen und die anderen „persönlichen Punkte“ in der Venus|Mars-Achse. Es folgt zunächst die

Allgemeine Bedeutung der „Persönlichen Punkte“

Die „Persönlichen Punkte“ MC, Widderpunkt, Sonne, Aszendent, Mond und Mondknoten beschreiben die individuellen und grundsätzlichen Voraussetzungen dafür, wie mir (MC) und meinem Mitmenschen (AS) etwas bewusst werden, welche Bedeutung Gefühl und Empfinden haben (Mond), welche Voraussetzungen ich in der erweiterten Umwelt (Widderpunkt) antreffe sowie in welchen Grenzen (Mondknoten) ich mich bewege.

Die Planeten beschreiben die Themen und Formen. Es folgt die

Allgemeine Bedeutung der Planeten

Die Feuerplaneten

♂, ♂, ♃ und ♁ beschreiben Aktives und Forderndes.

♂ zeigt meine Entscheidungsbereitschaft, Handlungsweise und Tat und Ausführung an.

♂ beschreibt den Impuls, die Hektik, Schnelligkeit und Spontanität, das Jetzt im Hier und Heute.

♃ beschreibt den Willen, die Richtung und das Ziel.

♁ zeigt Kraft und Stärke, Energie und Gewalt an.

Die Erdplaneten

♁ und ♃ beschreiben das Intellektuelle, die gedankliche Beweglichkeit, Geschmeidigkeit, Wendigkeit und Anpassungsfähigkeit sowie Wandlung, Veränderung und Entwicklung dadurch. Dazu gehört die Fähigkeit, über Sexualität nachzudenken sowie zu diesem Thema sich erst eine zu entwickelnde Meinung zu bilden.

♃ und ♁ beschreiben günstige Verhältnisse, wenn es darum geht, etwas zu bewahren und treu zu sein und ungünstige Situationen oder Erschwernisse, wenn durch Hemmung, Schwerfälligkeit und Verslossenheit Gefühle nicht genügend gezeigt werden.

Die Luftplaneten

♁, ♃, ♁ und ♁ beschreiben meine auf Ausgleich, Annehmlichkeit, Harmonie, Herzlichkeit, Freude, Heiterkeit, Optimismus, Glücksgefühl, Geselligkeit bedachte Einstellung zur Sexualität. Dazu gehört auch die Bereitschaft für Erfahrungen durch Toleranz und Wiederholungen.

Die Wasserplaneten

♃ beschreibt Unsicherheit, Unklarheit, Heimlichkeit, intuitives Erfassen oder durch Irrtum völlig daneben liegen können. Intuition und Illusion geben mir mal Richtiges und mal Falsches ein und irritieren deshalb mein sexuelles Gefühlsleben.

♄ beschreibt die Mängel und Unzulänglichkeiten, Ungeschicklichkeiten und Geheimnisse sowie Verstecktes, Verborgenes, aber auch Sorgen und Kummer durch Verzicht, Verdruß, Ärger, Gemeinheit und Böses.

♅ beschreibt die souveräne Überlegenheit und das Streben nach einem höheren Niveau. Entsprechend erhaben ist meine Einstellung zur Sexualität. Vornehmheit und Anstand können mich daran hindern, Elementares kennenzulernen.

♆ beschreibt die geistigen Grundlagen, das Ideelle, die sublimierten Bedürfnisse, aber auch, den Realitäten des Lebens nicht immer gerecht werden können (weil zu ideell eingestellt). Wenn ich mich fortwährend mit dem geistigen Hintergrund aller Gefühlsäußerungen beschäftige, bin ich mehr im Himmel als auf der Erde und komme nicht dazu, irdische Genüsse kennenzulernen.

Es folgen Spezifizierungen der Deutungen für die zweiundzwanzig Faktoren. Zunächst die

Bedeutung der „Persönlichen Punkte“

MC beschreibt, wie und was mir bewusst ist, wie ich seelisch innerlich beteiligt bin, meine innere Einstellung zu den Dingen, die dem Außenstehenden nicht zugänglich ist.

Die MC-Verbindungen beschreiben meine sexuelle Orientierung. Je mehr MC-Verbindungen in der Venus|Mars-Achse sind, um so bedeutender ist für mich die Sexualität. Besonders zu beachten sind Verbindungen mit Merkur und den Luftplaneten. Wenn aber der Aszendent in dieser Achse keine Verbindung eingeht, bleibe ich mit meinen Bedürfnissen allein. Mein Mitmensch kann für meine sexuellen Interessen kein Verständnis aufbringen.

♃ beschreibt die Grenzen meiner Außenwelt, den Einfluß von draußen, den Zeitgeist, aber auch die Straßen und Plätze, die vielen Unbekannten, mit denen ich vorübergehend zu tun habe, ohne ihre nähere Bekanntschaft zu machen.

♁ beschreibt die körperlichen und materiellen Einflüsse, Reaktionen, Situationen und Vorgänge. Des weiteren das männliche Prinzip im Menschen sowie die eigene Geschlechtsidentität und Einschätzung als männliche oder weibliche Person.

Im Horoskop des Mannes: er selbst und andere männliche Personen sowie deren Einfluß auf ihn.

Im Horoskop der Frau: der Mann in ihrem Leben, sein Einfluß auf sie. Medizinisch beschreiben Sonnenverbindungen in der Venus|Mars-Achse das Blut. Anstatt „sexuelle Erregung“ sagt der Volksmund auch „das Blut gerät in Wallung“.

♈, Aszendent beschreibt, was meinem engsten sozialen Mitmenschen in Verbindung mit mir bewusst ist, wie ich von anderen gesehen, betrachtet, eingeschätzt, beurteilt werde und wie meine Umwelt- und Ortsverhältnisse geordnet sind.

Je mehr Aszendenten-Verbindungen in der Venus|Mars-Achse sind, um so bedeutsamer ist die Sexualität für meine Umwelt, die mich entsprechend beurteilt. Ich kann also durchaus das Objekt der sexuellen Begierde anderer sein, mir aber aus Sexualität nichts machen.

♃ beschreibt die veränderlichen Dinge, die Vorgänge in meinem Gehirn, den Wasserhaushalt (Flüssigkeiten wie Wasser, Säfte, Sekrete der Drüsen) meines Körpers, meine Gefühle hinsichtlich Launen, Gemüts- und Stimmungslagen. Des weiteren Personengruppen, die Öffentlichkeit und das Volk sowie das weibliche Prinzip und meine Geschlechtsidentität, meine Einschätzung als männliche oder weibliche Person.

Im Horoskop der Frau: sie selbst und andere weibliche Personen sowie deren Einfluß auf sie.

Im Horoskop des Mannes: die Frau in seinem Leben, ihr Einfluß auf ihn.

♁ beschreibt meine Kontakte, Beziehungen und Verbindungen sowie die Grenzen, die sich daraus ergeben und in denen ich mich bewege.

Es folgt die Spezifizierung für die Planeten

♃ beschreibt das Denken, die Gedanken, Ansicht, Meinung, den Verstand, Einfall, Ausdruck, die Auffassungsgabe, Mimik, Geste, Nachricht, Information, Botschaft, Meldung, Mitteilung Rede, Schrift, Sprache, Beweglichkeit und Gesch@ftigkeit.

Medizinisch beschreibt ♃ die Nerven und in diesem Zusammenhang: Nervenanspannung, nervenaufpeitschend, nervenaufreibend, nervenberuhigend, Nervenbündel, Nervenentzündung, Nervenkitzel, Nervenkraft, Nervenkrise, Nervenleiden, Nervennahrung, Nervenschmerz, Nervenschock, nervenschwach, Nervenschwäche, nervenstark, vegetatives Nervensystem, Nervenzusammenbruch.

Die Geschlechtsorgane sind die empfindlichsten erogenen Zonen des menschlichen Körpers. Merkurverbindungen in der Venus|Mars-Achse beschreiben meine nervliche Empfindlichkeit. Je mehr Merkur-Verbindungen vorhanden sind, um so mehr beschäftigen mich gedanklich sexuelle Themen. Entsprechend intensiv reagieren meine Nervenende auf Berührungen.

♀ beschreibt Liebe, Harmonie, Ausgleich, Ausgewogenheit, Angenehmes, Sympathie, Anziehung, Begehren, Zuneigung, Vorlieben, Vorzug, Wunsch, Schönes, Hübsches, Attraktives, Zierde, Frieden, Ästhetik, Charme, Liebreiz, Zärtlichkeit, Anmut, Freundlichkeit, Herzlichkeit, Verträglichkeit.

Medizinisch beschreibt ♀ den Hormonhaushalt eines Menschen, hinsichtlich Sexualität bei der Frau die Funktion der Eierstöcke, beim Mann die Funktion der Hoden.

♂ beschreibt die Entscheidung, Handlung, Tat, Tätigkeit, Arbeit, Aktivität, Ausführung, Auseinandersetzung, Aggressivität, den Kampf, Streit.

Medizinisch beschreibt ♂ die Muskulatur des menschlichen Körpers. In Verbindung mit Neptun beschreibt Mars die Handlungsschwäche, wozu auch Impotenz gehört. Mit Hades zusammen beschreibt Mars den

Mangel, wodurch Ermüdung (Leistungsabfall der Aktivität) auftritt. Daraus dann Lustlosigkeit und sogar Ekel. Also das, was eben noch der Luststeigerung diene, wirkt nach der Lustbefriedigung abstoßend und ekelregend.

♃ beschreibt Glück, Erfolg, Freude, Anerkennung, Wohlwollen, Gunst, Gewinn, Lob, Zuwachs, Förderung, Begünstigung, Fülle, Zuwachs.
Medizinisch beschreibt ♃ Lunge und Leber. Die Atmung beschreibt Neptun | Poseidon.

♄ beschreibt Ernst, Sachlichkeit, Nüchternheit, Hemmung, Bremsung, Trennung, Pflicht, Verantwortung, Bürde, Last, Notwendigkeit, Geduld, Ausdauer, Beharrlichkeit, Zurückhaltung, Abstand, Genügsamkeit, viel Zeit haben.
Medizinisch beschreibt ♄ das Skelett, die Knochen und das Alter, aber auch den hageren Körper.

♅ beschreibt Impulsivität, Originalität, Spannung, Überraschung, Plötzliches, Unruhe, Nervosität, Unmittelbarkeit, Eile, schnell, sofort, keine Zeit haben, Gegenwart, Übereilung, Hektik, Spontanität, Unvorhergesehenes, Neues, Modernes, Ungewöhnliches, Eigensinn, Eigenwilligkeit.
Medizinisch beschreibt ♅ innerlich das Anspringen von etwas (z. B. erhöhter Hormonausstoß). In der Venus|Mars-Achse beschreibt er die spontane Lust, schnell gedanklich und daraufhin auch körperlich erregt werden. Diese Erregung sucht sofort nach Befriedigung, kennt keinen Aufschub, keine Zeit. Es wird sich körperlich sprunghaft verausgabt.

♆ beschreibt Grenzauflösendes, Unschärfe, Unklarheit, Intuition, Ahnungsvermögen, Witterung, Phantasie, Empfindsamkeit, Einbildung, Täuschung, Enttäuschung, Irrtum, Widersprüchliches, Nebel, Dunst, Maske, Verkleidung, Tarnung, Ungewißheit, Heimlichkeit, Verneinung, Ablehnung, Auflösung, Schwäche, Gas, Gift.
Medizinisch beschreibt ♆ körperliche Schwäche, auch Lustlosigkeit sowie Infektion durch Geschlechtsverkehr.

♁ beschreibt Wandlung, Veränderung, Flexibilität, Änderung, Umformung, Anpassung, Entwicklung, Wachstum, Metamorphose.
Medizinisch beschreibt ♁ die körperliche Entwicklung und Anpassungsfähigkeit. Alles ist im Wandel, auf dem Weg, mal nach oben,

mal nach unten, mal nach links, mal nach rechts, mal nach vorn, mal nach hinten.

⌘ beschreibt Gemeinschaft, Gesellschaft, Familie, Ehe, Gruppe, Verein, Geselligkeit, Zusammenkunft, Aufbau, Struktur, Soziales, Kunst. Medizinisch beschreibt o die körperlichen Zellen, den organischen Aufbau des Körpers und äußerlich das familiäre Aussehen.

⌚ beschreibt Mangel, Ungenügendes, Unfähiges, Niedriges, Gemeines, Schmutz, Nacht, Dunkelheit, Kummer, Ärger, Verdruß, Verzicht. Medizinisch beschreibt ⌚ das Fehlende, Ungenügende, Mangelhafte meiner inneren und äußeren körperlichen Funktionen sowie den Abbau der Stoffe und Kräfte. Dazu gehört körperlicher Verschleiß. Er zeigt sich z. B. äußerlich in den Falten der Haut, an den grauen Haaren, auch am Haarausfall, an den nicht mehr so beweglichen Gliedmaßen, auch an fehlenden (Amputation), am verschlechtertem Sehen oder Hören.

⌚ beschreibt Wille, Ziel, Führung, Richtung, Zwang, Anleitung, Disziplin, Selbstbeherrschung, Nähe, Schöpfung, „gebundenes Feuer“. Medizinisch beschreibt ⌚ äußerlich die körperlichen Zwänge und innerlich die Verbrennungsvorgänge (z. B. Nahrung) im Körper. Wenn es beim Geschlechtsakt zur Zeugung kommt, zeigt das Zeus an.

⌚ beschreibt höheres Niveau, Übergeordnetes, Selbstbewußtsein, Souveränität, Autorität, Würde, Kompetenz, Können, Vorbild. Medizinisch beschreibt ⌚ die Höhe des körperlichen Niveaus bezogen auf die Organe und äußere Statur („ein stattlich aussehender Mensch“).

♃ beschreibt Toleranz, Weite, Breite, Ausdehnung, Ausbreitung, Expansion, Erfahrung, Dehnung, Erweiterung, Menge, Offenheit.

Medizinisch beschreibt ♃ die Ausdehnung der Zellen und Organe, auch der Schwellkörper im Bereich der Geschlechtsteile und anderen erogenen Zonen (körperliche Fülle).

♄ beschreibt Urstoff, Rohstoff, Stein, Kreislauf, Rotation, Begrenzung, Stillstand, Monotonie, Stabilität, Sicherheit, Halt, Festigkeit.

Medizinisch beschreibt ♄ die körperliche Festigkeit und Unempfindlich, auch Schwerfälligkeit, die unteretzte Gestalt.

♁ beschreibt Kraft, Energie, Macht, Gewalt, Einfluß, Stärke, Potenz, Wucht, Heftigkeit, Vehemenz, Potential, Vitalität.

Medizinisch beschreibt ♁ die Energie des Lebens, die Kraft und Stärke. In Verbindung mit Merkur beschreibt Vulkanus die gewaltige Vorstellungskraft und mit Venus die heftige Leidenschaft und starke Wollust.

♃ beschreibt Geist, Idee, Stofffreiheit, Sublimierung, Verfeinerung, die Idee hinter den Sachen, Dingen, Situationen oder Vorhaben.

Die ♃-Verbindungen beschreiben das Geistige, die Idee hinter den sexuellen Themen. Folglich beschreibt Poseidon auch meine Fähigkeit, sexuelle Bedürfnisse zu „vergeistigen“. Die Sublimierung, also die Umsetzung einer einfachen, gewöhnlichen sexuellen Triebregung oder eines unbefriedigten Geschlechtstriebes in kulturelle Leistung oder künstlerische Gestaltung gehört dazu.

Die ♃-Verbindungen in der ♀|♂-Achse sind besonders zu beachten. Sie beschreiben bei den meisten Menschen die Sublimierung ihrer sexuellen Interessen, Wünsche, Sehnsüchte, Anlagen. Diese werden nicht erfüllt oder ausgelebt, sondern existieren nur als Vorstellung (Theorie). Medizinisch beschreibt ♃ Feinstoffliches, Ätherisches, Essenzen, die körperliche Feingliedrigkeit.

Die Anwendung der Konstellationen

Jeder Mensch ist anders, folglich hat auch jeder ein anderes Horoskop, das die individuelle Anlage beschreibt. Dazu gehört auch die sexuelle Anlage eines Menschen. Sie gehört darüber hinaus zu seiner schützenswerten Intimsphäre, die unverletztlich gehalten werden muß. Wer sie trotzdem verletzt, muß sogar mit Strafverfolgung rechnen.

Astrologie bietet die Möglichkeit, auch den letzten Zipfel der Intimsphäre zu erfassen, weshalb der Astrologe bzw. die Astrologin sich der Tragweite ihres Tuns bewusst sein müssen. Sie dürfen das erarbeitete Wissen über einen Menschen nur mit dessen Genehmigung veröffentlichen bzw. nur mit seiner Zustimmung mit anderen darüber sprechen (der Schweigepflicht-Paragraph gilt nicht nur für Ärzte und Rechtsanwälte, Banken und Steuerberater, sondern auch für Astrologen!).

Sexualfälle werden hier nur im beschränkten Umfang vorgestellt, damit der Schutz der Intimsphäre gewahrt bleibt. Namen und Geburtsdaten nenne ich nur dann, wenn es sich um eine „öffentliche Person“ handelt, die von sich aus eigenes geheimes Sexualverhalten publiziert hat. Ansonsten beschränke mich auf die Übersetzung der Venus|Mars-Achse ohne Nennung irgendwelcher Daten.

1. Fall: Bischof (1919-1984)

VE/MA1°16'

MC/ZE 3	2-26	VE/CU 0-53
WI/SA 4	0-15	VE/AD 0-35
SO/ZE 7	2-25	MA/ZE 0-47
MO/MO 1	2-10	MA/KR 1-24
MO/AP 5	0-15	SA/SA 0-30
KN/VE 12	0-32	UR/KR 0-20
KN/KR 12	0-40	CU/ZE 0-24
VE/MA	1-16	CU/KR 1-01
VE/UR	0-12	KR/AD 0-43
AP/VU	1-02	

Der Mann lebte im Zölibat. Gleich nach seinem Abitur begann er Theologie zu studieren, wurde mit 25 Jahren Priester, dann Vikar, promovierte mit 29, habilitierte sich mit 39, wurde mit 43 Jahren zum Bischof geweiht.

Zu seiner MC|Zeus-Konstellation fehlt eine Aszendenten-Verbindung. Das bedeutet: Für seine sexuelle Richtung hat sich niemand interessiert bzw. kein Mitmensch hat darauf reflektiert.

Er blieb also mit seinem Bedürfnis allein. Dieses Bedürfnis ist nicht ausgeprägt gewesen, denn es fehlen Merkur-Verbindungen. So beschränkte sich seine Sexualität auf den körperlichen Rhythmus, den er wiederum disziplinieren konnte (Sonne/Zeus). Zusätzlich war er fähig, dieses Bedürfnis „ruhigzustellen“, das beschreiben die Konstellationen

$$\text{♀}|\text{♂} = \text{♁}|\text{♄} = \text{♃}|\text{♃} = \text{♀}|\text{♁} = \text{♁}|\text{♁}$$

mit den Mond-, Venus und Kronos-Verbindungen und es fehlen ♃-Verbindungen (vgl. Stichwort „asexual“).

2. Fall: Gewohnheitsverbrecher

Heinz Sobota, * 09.11.1944 um 08:15 MEZ laut Amt in Schärding/Inn, _sterreich (vgl. sein Buch über sich selbst »Der Minus Mann«, Köln 1977).

In seinem Buch beschreibt er sich als Zuhälter und Zuchthäusler, Schläger und Messerstecher, Räuber, Erpresser, Notzüchtiger, Mädchenschinder, Säufer, selbtherrlicher Sadist, der vor Totschlag und versuchtem Mord nicht zurückschreckte, weshalb er bis 1974 bereits über zehn Jahre in Gefängnissen einsaß.

Die MC- und Aszendenten-Verbindungen beschreiben, dass seine Umwelt auf seine Einstellung impulsiv, auch aufgeregt und erregt reagiert. Die von ihm bekannt gemachte Bandbreite umfaßt die Kombination von anal, bisexuell, bizarr, Cunnilingus und Fellatio, Dominus, homosexuell, Koprolalie, manueller Verkehr, maskulines Verhalten, Onanie, Sadismus, Satyriasis, Troilismus, Urolalie, Vergewaltigung.

MC verbindet sich mit Neptun, Zeus, Kronos und Poseidon. Ihm sind seine Grenzen nicht bewusst, zugleich aber hält er sich für jemand, der darüber steht und Herr seines Willens und Gefühle sein darf und so überschreitet er selbtherrlich alle sozialen Grenzen. In der Enge des Kerkers beginnt er seinen Trieb zu sublimieren, er schreibt ein Buch.

♃|♁ beschreibt seinen unruhigen Nervenzustand in seinen erogenen Zonen. Spontan ist er erregt, läßt er sich erregen und verlangt nach sofortiger Befriedigung. Die Mars-Verbindungen beschreiben die Entscheidung und Handlungsweise. Die Folgen beschreiben die Hades-Verbindungen.



INSTITUT für ASTROLOGIE, Freier Arbeitskreis für Lehre und Forschung
in: Kulturgut Astrologie eV., Kehler Str. 40 • 79108 Freiburg
Tel.0761-33 980 • Fax 0761-30 730 • e-mail: astrokck@web.de • www.astrax.de
Postbank Karlsruhe, Kt-Nr. 175002-755, BLZ 660 100 75
© by Karsten F. Kröncke • Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.